

Handout 6 – Provokantes Bild über Islam



Handout 7 - Islamische Werte/Rechte im Qur'an und anderen Quellen

→ LehrerIn schneidet die unten angeführten Qur'anverse und Überlieferungen aus und verteilt diese an die SuS.

→ SuS lesen die Qur'anverse und versuchen Werte bzw Rechte in eigenen Worten herauszuschreiben bzw zusammenzufassen!

Hier die Lösung:

Qur'an 7:199	Nachsichtig gegenüber der Natur des Menschen
Qur'an 49:13	Mitgefühl und Barmherzigkeit
Qur'an 30:22	
Qur'an 42:15	Gleichheit vor dem Gesetz;
Qur'an 16:90	Die Vielfalt Gottes Schöpfung
Qur'an 26:181-183	Die Sicherheit des Lebens und Eigentums
Qur'an 42:15	Friedfertigkeit
Qur'an 51:15-19	Das Recht auf die Grundbedürfnisse des Menschen
Qur'an 2:85	Freiheit; Verbot Menschen zu vertreiben; Schutz vor willkürlicher Haft;
Qur'an 29:46	Schutz der religiösen Gefühle;
Qur'an 6:108	Friedfertigkeit
Qur'an 3:103	Solidarität; Vereinigungsfreiheit
Qur'an 22:41	Freiheit zur Meinungsäußerung
Qur'an 4:148	Das Recht, gegen Tyrannei zu protestieren
Qur'an 26:151	
Qur'an 10:99	Die Sicherheit der persönlichen Freiheit; Niemand trägt die Last einer
Qur'an 17:15	anderen Person;
Qur'an 42:36-38	Politische Partizipation durch Konsultation (Beratung)
Qur'an 109:1-6	Religionsfreiheit; Das Verbot von Zwang; Freiheit des Gewissens und der
Qur'an 2:256	Überzeugung;
Qur'an 6:151	Heiligkeit des Lebens; Eigentumsschutz;
Qur'an 4:29	
Qur'an 49:11	Der Schutz der Ehre
Qur'an 42:8-9	Die Verantwortungstragenden in der Gesellschaft sind nicht über dem
	Gesetz; Vielfalt der Menschheit;
Qur'an 49:12	Die Unantastbarkeit und die Sicherheit des Privatlebens; Verbot zur
	Vorverurteilung; Verbot schlecht über andere zu sprechen;
Prophetenüberlieferung	Gleichheit der Menschen
Abschlusspredigt	Gleichheit der Menschen

**Qur'an 7:199-200**

Übe gebührend Nachsicht gegenüber der Natur des Menschen und gebiete das Tun dessen, was recht ist; und lasse ab von all jenen, die unwissend zu bleiben wählen. Und wenn es geschehen sollte, dass eine Einsagung von Satan dich (zu blindem Ärger) aufstachelt, suche Zuflucht bei Gott: siehe, Er ist allhörend, allwissend.

**Qur'an 30:21-22**

Und unter Seinen Wundern ist dies: Er erschafft für euch Partnerwesen aus eurer eigenen Art, auf dass ihr ihnen zuneigen möget, und Er ruft Liebe und Zärtlichkeit zwischen euch hervor: hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für Leute, die denken! Und unter Seinen Wundern ist die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Vielfalt der Zungen und Farben: denn hierin, siehe, sind fürwahr Botschaften für alle, die (angeborenes) Wissen besitzen!

**Qur'an 42:8-9**

Hätte nun Gott es so gewollt, Er hätte sie alle sicherlich zu einer einzigen Gemeinschaft machen können: nichtsdestoweniger nimmt Er in Seine Gnade auf, wer (aufgenommen werden) will – während die Übeltäter keinen haben werden, sie zu schützen, und keinen, ihnen (am Gerichtstag) beizustehen. Haben sie etwa (gedacht, sie könnten) andere Schützer als Ihn wählen? Aber Gott allein ist der Schützer (von allem, was existiert), da Er allein es ist, der die Toten zum Leben bringt, und Er allein, der die Macht hat, alles zu wollen.

**Qur'an 16:90**

Siehe, Gott gebietet Gerechtigkeit und das Tun des Guten und Großzügigkeit gegenüber (den) Mitmenschen; und Er verbietet alles, was schmachvoll ist, und alles, was der Vernunft zuwiderläuft, wie auch Neid; (und) Er ermahnt euch (wiederholt), auf dass ihr (all dies) im Gedächtnis behalten möget.

**Qur'an 26:181-183**

Gebt (immer) volles Maß und seid nicht unter jenen, die (ungerechterweise anderen) Verlust zufügen; und wiegt (in all eurem Handel) mit einer wahrheitsgetreuen Waage und beraubt nicht Leute dessen, was rechtmäßig ihrer ist; und handelt nicht ruchlos auf Erden durch Verbreiten von Verderbnis.



**Qur'an 42:15**

Deswegen denn rufe (alle Menschheit) zusammen und verfolge den rechten Kurs, wie dir (von Gott) geboten wurde; und folge nicht ihren Vorlieben und Abneigungen, sondern sage: „Ich glaube an jede Offenbarung, die Gott von droben erteilt hat; und mir ist geboten, Gerechtigkeit in eure gegenseitigen Ansichten zu bringen. Gott ist unser Erhalter wie auch euer Erhalter. Uns werden unsere Taten angerechnet werden und euch eure Taten. Es soll kein Streit zwischen uns und euch geben: Gott wird uns alle zusammenbringen – denn bei Ihm ist aller Reisen Ende.

**Qur'an 51:15-19**

(Aber) siehe, die Gottesbewussten werden sich inmitten von Gärten und Quellen finden, alles genießend, was ihnen ihr Erhalter gewährt haben wird, (weil) sie wahrlich die waren, die in der Vergangenheit Gutes taten: sie pflegten nur einen kleinen Teil der Nacht zu schlafen und pflegten aus ihren innersten Herzen um Vergebung zu beten; und (pflegten) bei allem, was sie besaßen, einen gebührenden Anteil für solche (zu bestimmen), die (um Hilfe) bitten könnten, und solche, die Entbehrung leiden könnten.

**Qur'an 2:85**

Und doch seid ihr es, die ihr einander tötet und manche von euren eigenen Leuten aus ihren Heimstätten vertreibt, einander gegen sie helfend in Sünde und Hass; aber wenn sie als Gefangene zu euch kommen, löst ihr sie aus – obwohl schon (die Tat) ihrer Vertreibung euch ungesetzlich gemacht worden ist! Glaubt ihr denn an manche Teile der göttlichen Schrift und leugnet die Wahrheit von anderen Teilen? Was könnte denn der Lohn für jene unter euch sein, die solche Dinge tun, außer Schmach im Leben dieser Welt und am Tag der Auferstehung Überantwortung an höchst schmerzliches Leiden? Denn Gott ist nicht unachtsam dessen, was ihr tut.

**Qur'an 29:46**

Und streitet nicht mit den Anhängern früherer Offenbarung anders als auf die gütigste Weise – außer es seien solche von ihnen, die auf Übeltun aus sind – und sagt: „Wir glauben an das, was uns von droben erteilt worden ist, wie auch an das, was euch erteilt worden ist: denn unser Gott und euer Gott ist ein und derselbe, und Ihm ergeben wir (alle) uns.



**Qur'an 6:108**

Aber schmäht nicht jene (Wesen), die sie anstelle Gottes anrufen, damit sie nicht Gott schmähen aus Gehässigkeit und in Unwissenheit: denn Wir haben jeder Gemeinschaft ihr eigenes Tun fürwahr gefällig erscheinen lassen. Beizeiten (jedoch) müssen sie zu ihrem Erhalter zurückkehren: und dann wird er sie all das (wahrhaft) verstehen lassen, was sie taten.

**Qur'an 3:103**

Und haltet fest, alle zusammen, an der Verbundenheit mit Gott, und entfernt euch nicht voneinander. Und gedenkt der Segnungen, die Gott euch erteilt hat: wie, als ihr Feinde wart, Er eure Herzen zusammenbrachte, so dass ihr durch Seinen Segen Brüder wurdet; und (wie, als) ihr am Rand eines feurigen Abgrundes wart, Er euch davor rettete. Auf diese Weise macht Gott euch Seine Botschaften klar, auf dass ihr Rechtleitung finden möget.

**Qur'an 4:148-149**

Gott mag nicht, dass irgendein Übel offen genannt wird, es sei denn von dem, dem (dadurch) Unrecht geschehen ist. Und Gott ist fürwahr allhörend, allwissend, ob ihr Gutes offen tut oder insgeheim oder anderen (euch angetanes) Übel vergebt: denn, siehe, Gott ist fürwahr ein Sündenerlasser, unendlich in Seiner Macht.

**Qur'an 17:15**

Wer immer wählt, dem rechten Pfad zu folgen, folgt ihm nur zu seinem eigenen Wohl; und wer immer irregeht, geht nur seinem eigenen Schaden irre; und kein Träger von Lasten wird die Last eines anderen tragen müssen. Darüber hinaus würden Wir niemals (eine Gemeinschaft für das Unrecht, das sie tun mag,) bestrafen, ehe Wir nicht einen Gesandten (zu ihnen) gesandt haben.

**Qur'an 10:99-100**

Und (also ist es:) hätte dein Erhalter es so gewollt, alle jene, die auf Erden leben, hätten sicherlich Glauben erlangt, allesamt: denkst du denn, dass du die Leute zwingen könntest zu glauben, ungeachtet dessen, dass kein Mensch jemals anders Glauben erlangen kann als mit Gottes Erlaubnis, und (dass) Er es ist, der das abscheuliche Übel (des Unglaubens) jenen auferlegt, die ihren Verstand nicht gebrauchen wollen?



**Qur'an 42:36-38**

[...] (Gegeben werden wird es) allen, die Glauben erlangen und auf ihren Erhalter ihr Vertrauen setzen; und die die grösslicheren Sünden und Abscheulichkeiten meiden; und die, immer, wenn sie zum Ärger bewegt werden, bereitwillig vergeben; und die (dem Ruf von) ihrem Erhalter antworten und beständig das Gebet verrichten; und deren Regel (in allen Angelegenheiten von allgemeinem Interesse) Beratung untereinander ist; und die für andere von dem ausgeben, was Wir ihnen als Versorgung bereiten;

**Qur'an 109:1-6**

Sag: „O ihr, die ihr die Wahrheit leugnet! Ich bete nicht das an, was ihr anbetet, und ihr betet auch nicht das an, was ich anbete. Und ich werde nicht das anbeten, was ihr (jemals) angebetet habt, und ihr werdet auch nicht (jemals) das anbeten, was ich anbete. Für euch euer Moralgesetz, und für mich meines!“

**Qur'an 6:151**

Sag: „Kommt, lasst mich euch übermitteln, was Gott euch (wirklich) verboten hat: Schreibt nicht auf irgendeine Weise etwas anderem neben Ihm Göttlichkeit zu; (und vergeht euch nicht gegen, sondern vielmehr) tut Gutes euren Eltern; und tötet nicht eure Kinder aus Furch vor Armut – (denn) Wir sind es, die euch wie ihnen Versorgung bereiten werden; und begeht keine schmachvollen Taten, seien sie offen oder geheim; und nehmt nicht irgendeines Menschen Leben – (das Leben,) das Gott als heilig erklärt hat – anders als in (der Ausübung von) Gerechtigkeit: dies hat Er euch aufgetragen, auf dass ihr euren Verstand gebrauchen möget.

**Qur'an 49:11**

O ihr, die ihr Glauben erlangt habt! Keine Männer sollen (anderen) Männern verspotten: es mag gut sein, dass jene (die sie verspotten,) besser als sie selbst sind; und keine Frauen (sollen andere) Frauen (verspotten): es mag gut sein, dass jene (die sie verspotten,) besser als sie selbst sind. Und ihr sollt einander auch nicht verleumden, noch einander beleidigen durch (schimpfliche) Beinamen: übel ist alle Unterstellung von Frevelhaftigkeit (,) nach (-dem einer) Glauben (erlangt hat); und diejenigen, die (dessen schuldig werden und) nicht bereuen – es sind sie, sie, die Übeltäter sind!

**Qur'an 4:29**

O ihr, die ihr Glauben erlangt habt! Verschlingt nicht unrechtmäßig einer des anderen Besitztümer – nicht einmal durch Handel auf der Grundlage gegenseitigen Einvernehmens – und vernichtet einander nicht: denn, siehe, Gott ist fürwahr ein Gnadenspender gegen euch!



**Qur'an 49:12**

O ihr, die ihr Glauben erlangt habt! Vermeidet die meiste Vermutung (übereinander) – denn, siehe, manche (solcher) Vermutung ist (an sich) eine Sünde; und spioniert einander nicht nach, und erlaubt euch selbst auch nicht, schlecht übereinander hinter euren Rücken zu reden. Würde irgendeiner von euch das Fleisch seines toten Bruders essen mögen? Nein, ihr würdet es verabscheuen! Und seid euch Gottes bewusst. Wahrlich, Gott ist ein Reueannehmer, ein Gnadenspender!

**Qur'an 49:13**

O Menschen! Siehe, Wir haben euch alle aus einem Männlichen und einem Weiblichen erschaffen, und haben euch zu Nationen und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander kennenlernen möget. Wahrlich, der Edelste von euch in der Sicht Gottes ist der, der sich Seiner am tiefsten bewusst ist. Siehe, Gott ist allwissend, allgewahr.

**Qur'an 2:256**

Es soll keinen Zwang geben in Sachen des Glaubens. Deutlich unterschieden geworden ist nun der rechte Weg von (dem Weg des) Irrtums; wer darum die Mächte des Übels verwirft und an Gott glaubt, hat fürwahr eine höchst unfehlbare Stütze ergriffen, die niemals nachgibt: denn Gott ist allhörend, allwissend.

**Prophetenüberlieferung**

Muhammad: „Selbst wie die Finger dieser beiden Hände gleich sind, so sind auch die Menschen untereinander gleich. Niemand hat irgendeine Überlegenheit über einen anderen Menschen zu beanspruchen. Ihr seid wie Brüder.“

**Abschlusspredigt des Propheten**

O ihr Menschen! Ihr habt nur einen einzigen Herrn, nur einen einzigen Vater. Gemäß dem Islam sind alle Menschen gleich. Ihr seid alle Kinder Adams und Adam wurde aus Lehm erschaffen. Vor Allah sind die Wertvollsten unter euch diejenigen, die bei ihm Zuflucht nehmen, sich eng an seine Befehle halten, sich von Sünden reinigen und sich vor seinem Zorn hüten. Ein Araber ist nicht mehr wert als ein Nichtaraber, noch ist ein Nichtaraber mehr wert als ein Araber; weder ist ein Schwarzer mehr wert als ein Rothäutiger, noch ein Rothäutiger mehr als ein Schwarzer; das einzige Maß der Überlegenheit ist Taqwa (Gottesbewusstsein, Frömmigkeit).

